



PRESSEMITTEILUNG

Themenwochenende „Black History Matters“: HISTORY zeigt neue Dokus mit Samuel L. Jackson und Kareem Abdul-Jabbar

- Mit der Sonderprogrammierung „Black History Matters“ widmet sich HISTORY vom 27. bis 29. November anlässlich der aktuellen internationalen Rassismus-Debatte der Geschichte der schwarzen Bevölkerung.
- Im Mittelpunkt des Themenwochenendes stehen die deutschen TV-Premieren der sechsteiligen Doku-Serie „Enslaved – Auf den Spuren des Sklavenhandels“ (27.–29.11., jeweils ab 21.55 Uhr) mit Samuel L. Jackson und von „Black Patriots – Die vergessenen Helden der Revolution“ (27.11., 21.05 Uhr) mit NBA-Legende Kareem Abdul-Jabbar.
- „Black Patriots“ befasst sich mit der Teilhabe der schwarzen Bevölkerung an der amerikanischen Revolution, in „Enslaved“ begibt sich Samuel L. Jackson mit Journalisten und Forschern auf die Suche nach versunkenen Sklavenschiffen.



München, 7.10.2020: Mit der Sonderprogrammierung „Black History Matters“ widmet sich HISTORY anlässlich der aktuellen internationalen Rassismus-Debatte der Geschichte der schwarzen Bevölkerung. Zwischen dem 27. und dem 29. November werden in zahlreichen Dokumentationen verschiedene Facetten der Debatte behandelt. Neben historischen Themen wie der Geschichte des Sklavenhandels oder dem Bürgerkrieg befasst sie sich auch mit kulturellen Aspekten wie Musik und Sport.

Zu den Highlights des Themenwochenendes zählen die deutschen TV-Premieren der Doku-Serie „Enslaved – Auf den Spuren des Sklavenhandels“, in der sich Samuel L. Jackson und die Journalistin Afua Hirsch der Geschichte des transatlantischen Sklavenhandels widmen, und der Doku „Black Patriots – Die vergessenen Helden der Revolution“ mit NBA-Legende Kareem Abdul-Jabbar. Ergänzt wird die Sonderprogrammierung unter anderem von der mit Malachi Kirby, Forest Whitaker, Jonathan Rhys Meyers, Laurence Fishburne und Anna Paquin hochkarätig besetzten Drama-Serie „Roots“ sowie den Dokumentationen „Black in the USA“ und „Mandelas Traum – Der lange Weg in die Freiheit“.

Über „Black Patriots – Die vergessenen Helden der Revolution“:

Mit der amerikanischen Revolution lösten sich die USA vom Britischen Empire und erlangten schließlich ihre Unabhängigkeit. Als Zäsur in der US-Geschichte ist dieses Ereignis den meisten Menschen ein Begriff – doch die Teilhabe der schwarzen Bevölkerung an der Revolution findet meist



wenig Beachtung. Mit der einstündigen Dokumentation „Black Patriots – Die vergessenen Helden der Revolution“ soll dieser Aspekt der US-Geschichte nun detailliert behandelt werden. Moderiert von Basketball-Legende, Autor und Aktivist Kareem Abdul-Jabbar geht das Programm dabei besonders auf die Leistungen der schwarzen Bevölkerung während des Unabhängigkeitskrieges ein.

Abdul-Jabbar, der sich nach seiner aktiven Karriere als Basketballer besonders auf das Schreiben konzentrierte, hat sich zum Ziel gesetzt, oftmals ignorierte oder übersehene Akteure der US-Geschichte in das Bewusstsein der Gesellschaft zu rücken. Denn Personen wie Crispus Attucks, Peter Salem, Phillis Wheatley oder James Armistead Lafayette sind heute nur wenigen bekannt. Sie alle waren jedoch zentrale Figuren im Verlauf der amerikanischen Revolution. Aus ihrer Perspektive zeichnet „Black Patriots – Die vergessenen Helden der Revolution“ ein umfassendes Bild des Unabhängigkeitskrieges nach, von den ersten Funken der Revolution in Boston bis hin zur Belagerung von Yorktown.

Mit Archivaufnahmen und Experteninterviews soll dabei auch der Bogen in die Gegenwart gezogen werden. Eine zentrale Frage der Dokumentation ist dabei, inwieweit die Leistungen dieser Persönlichkeiten die Gesellschaftsstrukturen der USA bis heute beeinflussen. „Black Patriots – Die vergessenen Helden der Revolution“ trifft damit auch den Nerv der weltweiten „Black Lives Matter“-Bewegung.

Der Unabhängigkeitskrieg soll dabei von beiden Seiten beleuchtet werden. So hebt die einstündige Doku einerseits Helden der Revolution hervor, die sich gegen die Briten stellten. Andererseits zeigt sie auch Loyalisten, die für die Krone kämpften. Dabei soll besonders die Motivation dieser Menschen beleuchtet werden, die für ihre Überzeugungen bereit waren, in den Krieg zu ziehen.

„Black Patriots: Heroes of the Revolution“ wurde von der Six West Media™-Gruppe für HISTORY produziert. Kareem Abdul-Jabbar und Deborah Morales fungieren als ausführende Produzenten für Iconomy Multi-Media & Entertainment. Steve Ascher, Kristy Sabat, Jessica Conway und Stephen Mintz sind ausführende Produzenten der Six West Media™-Gruppe. Jennifer Wagman ist Executive Producer für HISTORY.

Über „Enslaved – Auf den Spuren des Sklavenhandels“:

Die sechsteilige Produktion, bei der der mehrfache Emmy-Preisträger Simcha Jacobovici Regie führte, zeichnet die erschütternde Seereise nach, die über einen Zeitraum von mehreren hundert Jahren Millionen von Menschen aus afrikanischen Staaten antreten mussten, um in der sogenannten Neuen Welt als Versklavte zu leben. Der transatlantische Sklavenhandel erstreckte sich über einen Zeitraum von 400 Jahre und reichte von Afrika über Europa bis in die Neue Welt. In diesem Zeitraum wurden schätzungsweise zwölf Millionen Menschen aus ihrer Heimat entführt und verkauft. Zahllose weitere wurden in Folge dessen in die Sklaverei hineingeboren, ganze Generationen verbrachten ihr Leben in Unfreiheit. Das Geschäft mit dem Leben anderer nahm in dieser Zeit unvorstellbare Dimensionen an. Doch etliche versklavte Menschen erreichten das Ziel ihrer Entführer nie: Zahlreiche Schiffe, mit denen sie transportiert wurden, sanken. Mehr als 2,5 Millionen Menschen kamen bei diesen Tragödien ums Leben.

„Enslaved – Auf den Spuren des Sklavenhandels“ setzt sich nun mit dem Schicksal der versklavten Menschen auseinander. Die Doku-Serie untersucht auf drei Kontinenten die Handelsrouten, die die Sklavenschiffe damals befuhren. Aus den dabei entdeckten Schiffswracks sollen neue Erkenntnisse gewonnen werden, die über das Schicksal dieser Menschen aufklären. Gemeinsam mit einem Team aus Tauchern und Forschern machen sich Hollywood-Ikone und Menschenrechtsaktivist Samuel L. Jackson, Simcha Jacobovici und die Autorin und Journalistin Afua Hirsch auf, um die Geschichte derer zu erzählen, die als Versklavte auf dem Seeweg ihr Leben ließen.

Für Jackson bedeutet die Spurensuche auch eine Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte: Seine Vorfahren stammen aus Gabun in Zentralafrika. So verfolgt jede der sechs „Enslaved“-Episoden drei Storylines: Jacksons persönliche Story, die Suche nach einem gesunkenen Sklavenschiff und eine historische Betrachtung, für die Jacobovici und Hirsch verantwortlich zeichnen.

Ergänzt werden die Aufnahmen durch nachgestellte Szenen, die einen intensiven Einblick in das Leben der versklavten Menschen ermöglichen. Die Dreharbeiten fanden hierfür in den legendären Pinewood Studios in Großbritannien statt, die Regie führte bei diesen Szenen der mehrfach preisgekrönte Regisseur Nick Green.

Produziert wird „Enslaved“ von Associated Producers, Regisseur Simcha Jacobovici sowie Samuel L. Jackson und seine Ehefrau LaTanya fungierten ebenso als Executive Producer.

Ausgewählte Dokumentationen und Doku-Reihen im Rahmen der HISTORY-Sonderprogrammierung „Black History Matters“:

- **„Enslaved – Auf den Spuren des Sklavenhandels“**
(Sechsteilige Doku-Serie mit Samuel L. Jackson, in exklusiver deutscher Erstausstrahlung ab 27. November täglich ab 21.55 Uhr in Doppelfolgen)
- **„Black Patriots – Die vergessenen Helden der Revolution“**
(Einstündige Dokumentation in deutscher Erstausstrahlung am 27. November ab 21.05 Uhr)
- **„Roots“**
(Drama-Serie in acht Episoden, ab dem 27. November täglich ab 00.55 Uhr, die erste Episode am 27. November bereits um 23.55 Uhr)
- **„Black in the USA“**
(Doku-Zweiteiler am 29. November ab 18.10 Uhr)
- **„Mandelas Traum – Der lange Weg in die Freiheit“**
(Doku-Zweiteiler am 28. und 29. November jeweils ab 16.20 Uhr)
- **„Muhammad Ali – Leben einer Legende“**
(Einstündige Dokumentation am 28. November ab 17.20 Uhr)

Weitere Informationen zu HISTORY sind unter www.history.de, www.facebook.com/history, www.instagram.com/history_de sowie www.youtube.com/historyde zu finden.

**Über HISTORY:**

HISTORY ist der TV-Sender für Dokumentationen über besondere Menschen und Ereignisse. Das Programm zeigt täglich, dass Geschichte in der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft geschrieben wird. Die vielfach preisgekrönten Sendungen von HISTORY repräsentieren höchstes Produktionsniveau und setzen Maßstäbe für die moderne TV-Dokumentation. HISTORY wird im deutschsprachigen Raum von A+E Networks Germany betrieben. Zu teils preisgekrönten Eigenproduktionen, die A+E Networks Germany für das deutschsprachige HISTORY-Publikum realisierte, zählen „Die Legion: Deutscher Krieg in Vietnam“, „Die Befreier“ und „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“. In deutscher Sprache ist der Sender als Pay-TV-Angebot u.a. bei Sky, Vodafone und Telekom empfangbar. Ausgewählte Formate sind über VOD-Plattformen verfügbar, darunter HISTORY Play bei Amazon und Apple. Weitere Informationen zum Empfang und zum Sender finden sich unter www.history.de, www.facebook.com/history, www.youtube.com/historyde sowie unter www.instagram.com/history_de.

Über A+E NETWORKS GERMANY:

Die Pay-TV-Sender HISTORY und CRIME + INVESTIGATION werden im deutschsprachigen Raum von A+E Networks Germany betrieben und vermarktet. A+E Networks Germany wird vertreten durch die The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG. mit Sitz in München und ist Teil von A+E EMEA, einer 100-prozentigen Tochter von Hearst. A+E Networks zählt zu den international führenden Produzenten im Bereich Factual Entertainment mit exklusiven Serien und Doku-Reihen wie „Alone“, „Aufstand der Barbaren“ und „60 Days In“. Aus den 2014 gegründeten A+E Studios gingen darüber hinaus fiktionale Erfolgsserien wie „Roots“ hervor. Zu teils preisgekrönten Eigenproduktionen, die A+E Networks Germany für das deutschsprachige Publikum realisierte, zählen „Der elfte Tag – Die Überlebenden von München 1972“, „Die Legion: Deutscher Krieg in Vietnam“, „Die Befreier“, „Protokolle des Bösen“, „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“ und „The Invisible Line – Die Geschichte der Welle“. Weitere Informationen zu A+E Networks Germany, HISTORY und CRIME + INVESTIGATION unter: history.de | crimeandinvestigation.de | aenetworks.de

Pressekontakt HISTORY:

A+E NETWORKS GERMANY / The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG

Julian Kuhrdt
Tel.: 089/208 04 81 11
E-Mail: julian.kuhrdt@aenetworks.de

Nicolas Finke
Tel.: 089/208 04 81 16
E-Mail: nicolas.finke@aenetworks.de

history.de
aenetworks.de

